

Übersetzung

Kiev, 11.01.2017

Guten Tag, liebe Waltraud,

wir haben Neujahr und Weihnachten nach dem alten Kalender gefeiert. In Kiev gab es viele Events zu den Feiertagen. An einer Wohltätigkeitsaktion im Darnitzkij-Bezirk haben wir auch teilgenommen, ich mit zwei Kiever Volontären (Helfern). Das war am 8. Januar, wir haben etwa 1000 Grivna gesammelt. Wir hatten 100 Preise. Da wenig Leute waren verkauften wir die 2-3 Lose für 10 Grivna. Wir standen dort zwei Stunden und waren ziemlich durchgefroren. Seit dem 6. Januar sind -14 bis -17 Grad Frost, viel Schnee und Wind. Das Geld haben wir zwei Familien mit Kindern übergeben.

In der vergangenen Woche übergab der Broker dem Zoll eine vereinfachte Deklaration für die Reste der HH, die wir noch nicht verteilen konnten.

Im vergangenen Jahr haben wir 16 umfangreiche Fuhren jeweils 50 Gepäckstücke (Kartons, Kindersachen u.a.) und 4 kleine zu jeweils 2-5 Kartons für kinderreiche Familien in verschiedene Städte und Siedlungen des Donezker Gebietes transportiert. Sehr geholfen haben uns die Spezialschuhe, die wir vor allem dem Katastrophendienst [so etwas wie das THW] und teilweise den Kämpfern in der ATO-Zone übergaben, die uns halfen die Transporte zu bezahlen.

Im Dezember haben wir 23 Essenausgaben durchgeführt, die von 880 bedürftigen Menschen und 87 Helfern besucht wurden. In der vergangenen Woche wurde in drei Bezirken „Teetrinken“ mit Konfekt und Gebäck durchgeführt. Dort waren auch Kinder aus bedürftigen Familien. In den vergangenen Jahren wurden auf allen Veranstaltungen auch Geschenke von den Betrieben und vom Stadtrat ausgegeben. Diesmal war das nicht der Fall. Saboteure hätten Unruhe ausgelöst, Soldaten patrouillierten, zu den Feiertagen gab es Ausgangssperre.

Ende Dezember gab es in der Ukraine und im Donbass viele grippale Infekte und Grippe, so dass die Schulen und Kindergärten außerhalb der Ferien geschlossen wurden. In Donezk ist es nicht so frostig wie in Kiev, Ende des Jahres regnete es sogar. Jetzt schwindet die Kälte überall. Der Winter wird wohl nicht kalt.

Wir wünschen zum Neuen Jahr 2017 Gesundheit und alles Gute. Wir hoffen auf weitere Zusammenarbeit. Mögen unsere gemeinsamen Wünsche und Anstrengungen helfen in diesem Jahr den Frieden zu erlangen und die kriegerischen Handlungen im Donbass zu beenden.

Die Abrechnungen zu den Essen habe ich vorbereitet.

Alles Gute

Sergej P. Jakubenko